



An die Mitglieder
des Quartiervereins Fluntern

Quartierbrief 2023 / 24

Zürich, 17. Januar 2024 | Online-Version 9. Februar 2024

Liebe Mitglieder des Quartiervereins Fluntern

Es freut uns, Ihnen den Quartierbrief auch dieses Jahr, bereits zum neunten Mal, zustellen zu dürfen. Mit diesen Schreiben geht es uns darum, Sie über den Stand der für unser Quartier wichtigen Themen und Projekte sowie über unsere Tätigkeiten und Bemühungen «hinter den Kulissen» zu informieren. Viele dieser Themen sind für unser Quartierleben zentral und sie beschäftigen uns oft über Jahre.

Unser Ziel in diesen mithin anspruchsvollen Auseinandersetzungen sind möglichst einvernehmliche Lösungen mit einem Maximum an Erreichbarem. Wir sind bemüht, alle Interessen und Anliegen aus dem Quartier zu kennen und zu benennen, und sind stets darauf bedacht, als starker Interessenvertreter und verantwortungsbewusster Partner mit klaren Zielen wahrgenommen zu werden. Harte, doch immer mit Respekt und Anstand geführte Diskussionen scheuen wir nicht.

Die Quartiervereine der Stadt Zürich organisieren nicht nur Veranstaltungen, sondern arbeiten seit Jahren intensiv an den Schnittstellen zwischen den Anliegen der Quartierbevölkerung und den Plänen und Ideen der Verwaltung.

Die Arbeit der Quartiervereine der Stadt Zürich ist langfristig statt einmalig, gemeinnützig statt kommerziell, überparteilich statt Einzelinteressen verpflichtet und vollumfänglich ehrenamtlich. Ein Geschenk für Zürich!

Inhaltsverzeichnis

1)	Das Hochschulgebiet Zürich Zentrum (HGZZ)	Seite 3
	- USZ Campus MITTE	Seite 3
	- Bildungs- und Forschungszentrum FORUM UZH	Seite 3
	- Alte Anatomie	Seite 4
	- Gloriapark und Rämi- / Gloriastrasse	Seite 5
	- Trinkwasserreservoir als Pavillon im Park	Seite 5
	- Polysteig	Seite 6
	- Gloriarank: Sporthallenprovisorium und Bruno Giacometti-Bau	Seite 6
	- Aushubarbeiten und Baustellenverkehr	Seite 7
	- Zentrum für Zahnmedizin (ZZM), Hottingen	Seite 8
2)	Der Vorderberg, das Zentrum von Fluntern	Seite 9
3)	Erweiterung Bildungszentrum CAREUM	Seite 9
4)	Meteo-Schweiz Gebäude	Seite 10
5)	Der Rebberg Fluntern als Identität stiftendes Projekt	Seite 11
6)	Verkehrskonzept Zoo Zürich	Seite 11
7)	Neubau Schulanlage und Werkhof Sirius	Seite 12
8)	Lärm im Quartier; Kirchenterrasse und Escherhöhe	Seite 14
9)	Tramnetz Süd	Seite 15
10)	Velo Vorzugsroute	Seite 16
11)	Tannenbaum am Vorderberg	Seite 17
	Ausblick auf Veranstaltungen im 2024	Seite 18
	Der Vorstand	Seite 19

Zu den aktuellen Themen

1) Das Hochschulgebiet Zürich Zentrum (HGZZ)

Für einen informativen und umfassenden Überblick über das Gesamtprojekt HGZZ (Hochschulgebiet Zürich Zentrum) verweisen wir gerne auf die neu gestaltete Ausstellung im Info-Raum in der Alten Druckerei der Uni Zürich an der Rämistrasse 78. Die Öffnungszeiten sind von Montag bis Freitag, jeweils von 08:00 – 18:00 Uhr.

Sie sehen im 3D-Modell sowie in Texten, Graphiken und elektronischen Darstellungen die Vision für das Gesamtprojekt sowie die Entwicklungen der Teilprojekte wie jenen zum Unispital, dem Forum UZH oder des Verkehrskonzepts zum HGZZ.

Eine meterhohe Bildwand gibt eine Vorstellung davon, wie das Hochschulgebiet in einigen Jahren aussehen wird.



Neu gestaltete Info-Ausstellung HGZZ und die Teilprojekte

USZ Campus MITTE

Die Rückbauarbeiten sind längst fertig und auch die archäologischen Grabungen konnten diesen Dezember abgeschlossen werden. Nun beginnen die intensiven Aushubarbeiten, in den tieferen Lagen auch mit Sprengungen der Felsnarbe. Die Fertigstellung der Neubauten Campus MITTE1 und MITTE2 ist nach wie vor auf 2028 geplant.

Bildungs- und Forschungszentrum FORUM UZH

Am 16. Oktober 2023 wurde das Baugesuch zu diesem Projekt bei der Stadt Zürich öffentlich aufgelegt. Begleitend dazu wurde das Bauvorhaben vor Ort während knapp einem Monat ausgesteckt. Der Bauentscheid wird auf April 2024, die Übergabe des Bauperimeters auf August 2024 und die offizielle Baufreigabe auf November 2024 erwartet. Die Fertigstellung des Gebäudes ist auf 2030 vorgesehen.

Das Bildungs- und Forschungszentrum enthält 5 Hörsäle mit insgesamt rund 2000 Plätzen, Seminarräume für verschiedene Lehrformate, eine grosse Bibliothek, ein Café, Läden sowie 4 Turnhallen und weitere Sporträume für Studierende, Kantonsschüler und Quartierbevölkerung.

Genutzt werden soll das neue Gebäude von den Rechtswissenschaften, den Wirtschaftswissenschaften und den Neuen Sprach- und Literaturwissenschaften.

Dank dem Neubau wird die UZH zahlreiche Einzelliegenschaften in den umliegenden Quartieren freigeben und in Wohnraum zurückführen.

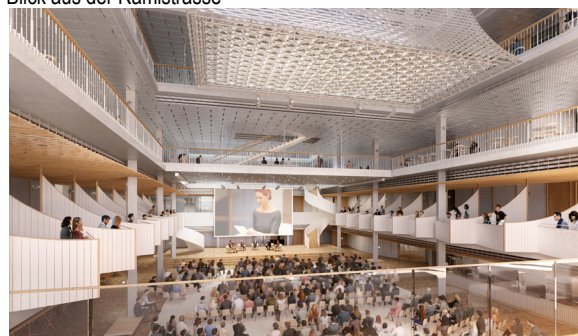
Dies sind die aktuellen Bilder zum Stand der Weiterbearbeitung:



Blick vom Kollegiengebäude der UZH.



Blick aus der Rämistrasse



Wie der Lichthof im Kollegiengebäude ist das Forum Aufenthalts-, Begegnungs-, Arbeits- und Veranstaltungsort. Das innere Forum bietet Raum für öffentliche Veranstaltungen mit bis zu 2000 Personen. (alle Visualisierungen: Herzog & de Meuron)

Alte Anatomie

Die Alte Anatomie aus den 1840er Jahren, für deren Erhalt sich auch der Vorstand des Quartiervereins eingesetzt hatte, diente bis Mitte 2020 als öffentlicher Informationsraum zum Hochschulgebiet Zürich Zentrum. Nun wird das Gebäude mit den Neubauten zusammen auf seinen Originalzustand zurückgeführt und saniert.

Danach stehen die Räume dieses historischen Spitalgebäudes öffentlichen Nutzungen wie Gastronomieangebote, Kongresse, Kulturveranstaltungen oder Sitzungen zur Verfügung.

Wir freuen uns auf die Wiedereröffnung und sind gespannt auf das sanierte Aussehen!



Die Alte Anatomie vom Park aus



Das alte Uni-Spital mit der Alten Anatomie rechts

Gloriapark und Rämi- / Gloristrasse

Die Ränder des erweiterten Gloriaparks entlang der Rämi- und der Gloristrasse, den zwei Hauptverkehrsachsen im Hochschulgebiet, werden überarbeitet und neu gestaltet. Dabei werden auch weitreichende verkehrstechnische Anpassungen im Strassenraum umgesetzt, um die künftigen Verkehrsströme von Auto-, ÖV-, Fuss- und Veloverkehr zu verbessern. In beiden Strassenabschnitten werden die Fahrbahnen mit durchgehenden Mittelinseln ergänzt, um den Fussgängerinnen und Fussgängern eine sichere Überquerung zu ermöglichen. Die Tramgleise werden mehrheitlich ersetzt und zwei neue Haltestellen erstellt. Der Strassenraum wird umgestaltet und mit Bäumen versehen. Um den Verkehrslärm zu reduzieren, werden Tempo 30 eingeführt und lärmindernde Beläge eingebaut.



Der neue Parkrand an der Rämi- / Gloristrasse und der neu organisierte Strassenraum mit zwei neuen Tramhaltestellen.
Bildmitte: Das begrünte Dach des Trinkwasserreservoirs. (Visualisierung: Studio Vulkan / SQUADRAT Architekten)

Das Trinkwasserreservoir als «Pavillon im Park»

Im Zuge der Sanierung und Neugestaltung des Gloriaparks sowie der Alten Anatomie wird auch der im Frühjahr 2021 aus einem offenen Architekturwettbewerb hervorgegangene «Pavillon im Gloriapark» umgesetzt. (s. Quartierbrief 2021/22).

Gegenüber den Hauptgebäuden der ETH und der Uni wird im ehemaligen Trinkwasserreservoir an der Rämistrasse ein Café mit Innen- und Aussensitzplätzen eingerichtet.

Das Reservoir erhält einen Garten, der sich in den umliegenden Park einbettet. Das Gastronomie-Angebot wird auf Studierende, Hochschul- und Spitalangehörige, Parkbesuchende sowie Quartierbevölkerung ausgerichtet. Das Vorprojekt konnte diesen Sommer abgeschlossen werden. Im Zuge der Ausarbeitung des Bauprojekts werden auch die nächsten Schritte der Umsetzung erarbeitet und der Termin festgelegt, ab wann das «Reservoir» bezugsbereit sein soll – und dann nicht mit Wasser, sondern mit Leben gefüllt wird.

Mit dem neuen «Reservoir» wird ein einzigartiger Treffpunkt in der Stadt Zürich entstehen, der die historischen Räumlichkeiten nicht einfach auslöscht, sondern in die Gegenwart transformiert.

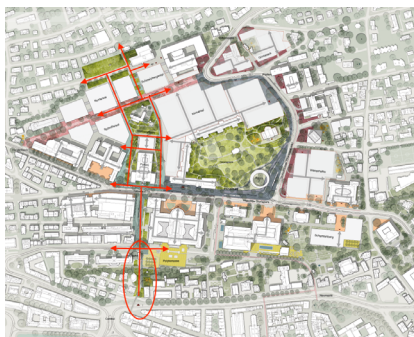


Im ehemaligen Trinkwasserreservoir wird ein Café eingerichtet. (Visualisierung: Studio Vulkan / SQUADRAT Architekten)

Polysteig

Studien gehen von bis zu 13 % mehr Personenbewegungen zum HGZZ aus. Diese Menschen werden hauptsächlich zu Fuss und mit dem Fahrrad ins HGZZ gelangen. Eine wichtige Erschliessungsrolle kommt daher dem neuen Polysteig zu. Diese Treppe wird vom Central den Gleisen der Polybahn entlang direkt zur Polyterrasse führen. Sie ist der unterste Teil der sogenannten «Sternwartkaskade» – einer durchgehenden Fussverbindung zwischen dem Central und der ETH-Sternwarte.

Die Planung des neuen Polysteigs ist weit fortgeschritten. Das Tiefbauamt der Stadt Zürich hat die Pläne von Februar bis März 2022 öffentlich zur Einsichtnahme aufgelegt. Der Bau des Polysteigs ist für 2024 geplant.



«Sternwartkaskade» aus dem Weissbuch HGZZ



Visualisierung des Polysteigs Höhe Hirschengraben

Gloriarank: Sporthallenprovisorium und Bruno Giacometti-Bau

Als Ersatz für die vier Sporthallen auf der Wasserwies wurde im Gloriarank ein Sporthallenprovisorium erstellt. Der sehr gelungene Neubau ist seit Frühjahr 2023 fertig

gestellt und bezogen und steht für eine Nutzungsdauer von rund zehn Jahren. Es dient primär den Aktivitäten der Mittelschulen und des ASVZ und enthält eine Sporthalle, Multifunktionsräume sowie Kraft- und Kardioräume.

Für das Sporthallenprovisorium wurde, nach dem Umzug des Instituts für Medizinische Mikrobiologie in das benachbarte Provisorium, der ehemalige Fietzbau im Gloriarank abgebrochen. Das Sporthallenprovisorium wurde so gesetzt, dass die talseitige Eingangssituation zum geschützten Bruno Giacometti-Bau an der Gloriarstrasse 30/34 erhalten und die Basaltplastik von Ödön Koch weiterhin gewürdigt werden.

Im Bruno Giacometti-Bau werden bis zirka 2030 weiterhin die Forschungslabore für die Medizinische Mikrobiologie untergebracht. Die weitere Nutzung des Baus ab 2030 ist noch Bestandteil aktueller Planungen.

Ebenfalls erhalten bleiben das Baumeisterhäuschen am Händeliweg 10, in dem eine Kinderkrippe eingemietet ist, und das Werkstattgebäude am Händeliweg 8, welches aktuell ein Lager für Betriebsmaterial beherbergt.

Auf der südöstlichen Seite des Händeliwegs befinden sich heute Hörsäle für Studierende der Rechts- und Wirtschaftswissenschaften. Nach dem Umzug dieser Hörsäle ins neu erstellte FORUM UZH steht das gesamte Areal, mit Ausnahme der unter Schutz stehenden Bauten, für eine Neuplanung zur Verfügung.

Aufgrund der unmittelbaren Nähe zum Universitätsspital soll das gesamte Areal langfristig für die beiden Institutionen UZH und USZ für den Zusammenschluss der medizinischen Forschung zur Universitären Medizin Zürich (UMZH) zur Verfügung stehen.

Aushubarbeiten und Baustellenverkehr

Die Bauarbeiten zu vielen dieser Projekte finden im Zeitraum bis 2028 / 2030 in unserem Quartier statt. Insbesondere die beiden Grossbaustellen USZ Campus MITTE und FORUM UZH haben und werden intensiven Baustellenverkehr zur Folge haben.

Die sorgfältige und vorausschauende Planung des Fachbereichs Baustellenlogistik innerhalb des Projektmanagements des HGZZ haben aber eine fundierte Grundlage für die schonungsvolle Abwicklung der Baustellenzu- und -wegfahrten geschaffen, sodass wir im Quartier wenig davon beeinträchtigt sind (s. Quartierbrief 2022/23).

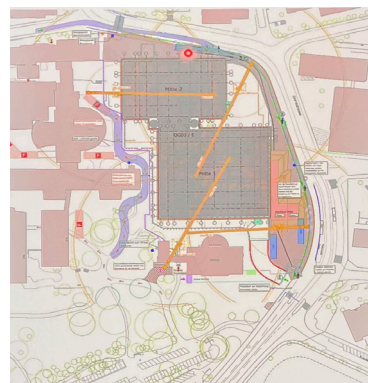
Vielen Dank an dieser Stelle für diese Umsicht!



Verladestationen der SBB



Baustellenverkehr im Uhrzeigersinn



Erschliessung innerhalb Bauwand USZ

Zentrum für Zahnmedizin (ZMZ), Hottingen

Im Jahr 2024 wird das Kinderspital in die Neubauten im Gebiet Lengg umziehen. Damit wird das gut 20 000 Quadratmeter grosse kantonale Grundstück an der Steinwiesstrasse für neue Nutzungen frei. Bis Ende 2031 soll auf dem heutigen Areal des Kinderspitals ein Neubau für das Zentrum für Zahnmedizin (ZMZ) und das Comprehensive Cancer Center Zürich (CCCZ) der medizinischen Fakultät der UZH entstehen. Damit wird der in Teilen stark sanierungsbedürftige Standort des ZMZ im Hochschulgebiet Zürich Zentrum (HGZZ) ersetzt. Das Neubauprojekt ging im Jahr 2020 als Gewinner aus dem Projektwettbewerb hervor (s. Quartierbrief 2020/21).

Im Jahr 2024 wird der Projektkredit dem Kantonsrat zur Genehmigung vorgelegt und damit die durchgehende Finanzierung des Projekts gesichert. Die Einreichung des Baugesuchs ist auf November 2024 geplant. Betriebsbeginn des Neubaus Hottingen und damit die Rückgabe des heutigen Areals in der Plattenstrasse an das USZ ist auf das erste Quartal 2032 vorgesehen.



Pläne und Visualisierung Haupteingang Steinwiesstrasse / Hofstrasse. (Boltshauser Architekten / Drees & Sommer GmbH)

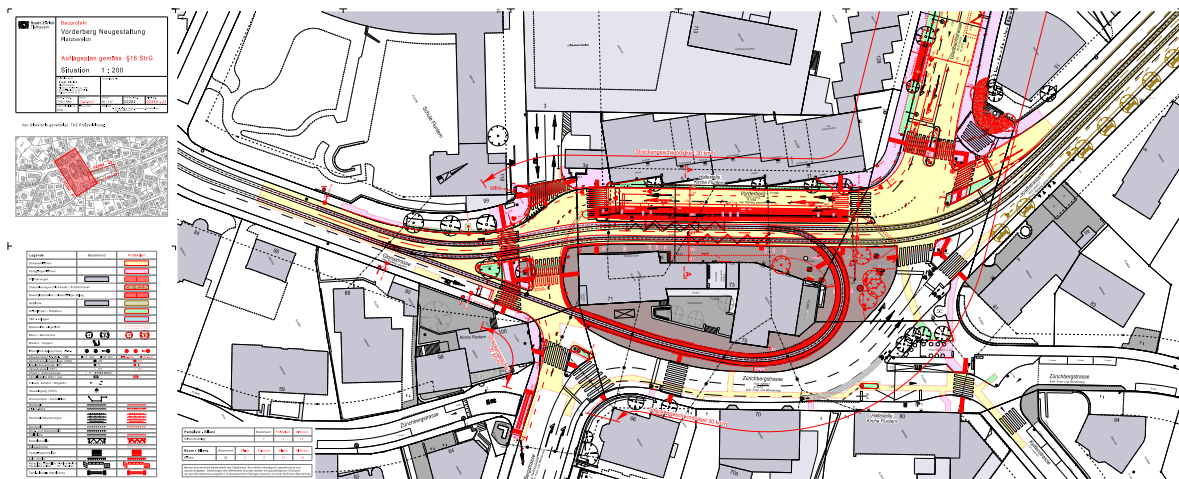
In einer Motion an den Kantonsrat fordert die SP-Kantonsrätin von Zürich 7+8, Isabel Bartal, dass das Areal des alten Kinderspitals dem Siedlungsgebiet zugeführt werden soll. «Das Areal liege mitten im Wohnquartier und sei für ein Akutspital schlecht erschlossen. Da Wohnraum auch im Quartier Hottingen sehr knapp sei, erscheine die Rückführung des Areals zielführend.»

In seiner grundsätzlich ablehnenden Haltung der Motion gegenüber betont der Regierungsrat, dass das alte Kinderspital aufgrund seiner räumlichen Nähe zur Universität Zürich und zum HGZZ als künftiger Standort für das Zentrum Zahnmedizin (ZMZ) evaluiert wurde (s. Situationsplan links). Er erklärte sich jedoch bereit, mit der Stadt Zürich in Verhandlungen über einen Verkauf der nicht benötigten Teilflächen zu treten, weist aber darauf, dass solche Verkaufsverhandlungen nur stattfinden würden, wenn die Motion nicht überwiesen werde. Denn durch die Überweisung und deren Behandlung würde das Projekt «um Jahre zurückgeworfen, was mit erheblichen finanziellen Auswirkungen verbunden wäre». Kantonsrätin Isabel Bartal hat den Ball des Regierungsrats aufgenommen und ist in Gesprächen, unter welchen Bedingungen sie bereit wäre, die Motion zurückzuziehen. «Es braucht eine Lösung, die zu mehr Wohnraum in Hottingen führt.»

2) Der Vorderberg, das Zentrum von Fluntern

Die Pläne für den Umbau des Vorderbergs, das Zentrum unseres Quartiers, wurden Ende Juni, im Rahmen der öffentlichen Planaufgabe, aufgelegt. Der Stadtrat sollte das Projekt per Ende 2023 und der Regierungsrat im ersten Quartal 2024 bewilligen. Die Umbauarbeiten sind auf Ende 2024 geplant.

Umgesetzt von unserem Traum für einen von allen Verkehrsteilnehmenden gleichberechtigt nutzbaren Quartierplatz, von den Arkaden des Vorderbergs bis zu den Hausfassaden an der Zürichbergstrasse, wird vorerst nur die Seite Vorderberg – wir bedauern das sehr! Die vom Kanton vorgegebenen Kapazitätswerte für den Verkehr sind in der Zürichbergstrasse nur grossräumig beeinflussbar. Deshalb musste der Abschnitt der Zürichbergstrasse vorerst aus der Projektierung zum Quartierplatz Vorderberg herausgelöst werden. Stadträtin Brander hat aber unseren Vorstoss aufgenommen, und die Planung zur grossräumigen Verkehrsführung für den Einbezug der Zürichbergstrasse in die gesamte Platzgestaltung Vorderberg ist zwischenzeitlich ausgelöst. Ein Termin für die konkrete Umsetzung ist noch nicht bekannt. Unsere Lobbyarbeit für unseren Quartierplatz Fluntern hat sich gelohnt, und wir betreiben diese beharrlich weiter.



Ausführungsplan aus der Planaufgabe vom 28.06.2023

3) Erweiterung Bildungszentrum CAREUM

An unserem gut besuchten Neujahrsanlass am 1. Februar 2023 konnten sich die Quartiervereins-Mitglieder ein vertieftes Bild von den Erweiterungsplänen des Careums machen. CEO Stefan Spycher erläuterte das breite Bildungsangebot für Gesundheitsfachpersonen und die unter anderem auch durch die Pflegeinitiative benötigte Erweiterung der Careum-Räumlichkeiten (s. Quartierbrief 2022/23).

Die Einsprachen aus der Nachbarschaft gegen den «Privaten Gestaltungsplan Areal CAREUM» und die damit verbundene Aufstockung des Hauptgebäudes wurden inzwischen vom Baurekursgericht abgelehnt. Die Rekurrenten haben sich entschlossen, ihre Rekurse nicht an die nächsthöhere Instanz weiterzuziehen. Damit kann die Planung für die Aufstockung weitergehen.

Der Vorstand des Quartiervereins Fluntern anerkennt die Planung und stützt nicht nur den gesellschaftlich benötigten Ausbau des Bildungssystems im Gesundheitswesen. Er

stützt ebenso die städtebauliche Aufwertung der Gesamtanlage durch die Aufstockung. Die Öffnung der Erdgeschossnutzung für die Bevölkerung stellt aus Sicht des Vorstands einen sehr willkommenen Beitrag zur Verflechtung der Institution CAREUM mit dem Quartier dar.

Der Umbau des Hochhauses an der Platte hat, nach der Zwischennutzung als Unterkunft für Geflüchtete – unter anderem aus der Ukraine – in enger Zusammenarbeit mit der Denkmalpflege der Stadt Zürich Anfang 2023 begonnen. Umgesetzt wird eine sanfte Modernisierung des Hochhauses vorwiegend für neue Büroflächen. Daneben werden ein öffentlich zugängliches Café im Erdgeschoss sowie ein gastronomisches Angebot im 17. Stock erstellt. Bezugsbereit sind die neuen Räumlichkeiten voraussichtlich im Herbst 2025.

Künftig soll im Hochhaus mitten im Hochschulgebiet der Stadt Zürich ein «Health Hub» entstehen. Ziel ist, Akteure aus den Bereichen Bildung, Forschung und Innovation im Gesundheitswesen unter einem Dach zu vereinen.

4) **Meteo-Schweiz Gebäude**

Das zum Teil unter Schutz stehende Gebäude der ehemaligen „Meteo-Schweiz“ an der Krähbühlstrasse 58 mit seiner grossen und wunderbaren Umgebung ist seit November 2021 im Besitz der Stadt Zürich. Auch der Vorstand des QV Fluntern hat sich, seit Bekanntwerden des Verkaufs dieses Gebäudes durch den Bund, dafür eingesetzt, dass die Stadt dieses Gebäude erwirbt. Denn nur so kann das Gebäude dem freien Liegenschaftsmarkt entzogen und einer quartierverträglichen Entwicklung zugeführt werden. Damit entstehen keine hochpreisigen Luxuswohnungen.

Als Zwischennutzung war der Umbau in ein Schulhaus für die Sekundarstufe vorgesehen. Doch im November 2023, kurz vor der Beratung des Projektkredits im Gemeinderat, wurde das Vorhaben durch den Stadtrat zurückgezogen. Im Antwortschreiben der IMMO Stadt Zürich auf die Anfrage des Vorstands des QV Fluntern zum weiteren Vorgehen steht, dass mit der erneuten Analyse begonnen wurde und die Prüfung möglicher Optionen auf Hochtouren laufe. In der Zwischenzeit würde die aktuelle Büro- und Atelier-Nutzung erhalten bleiben.

Langfristig verfolgt der Vorstand des QV Fluntern die Nutzung des Areals für Wohnzwecke mit quartierverträglichem Mietzinsniveau nach wie vor.



Südfassade und Treppenhaus Meteo Schweiz Gebäude (Foto: Baugeschichtliches Archiv der Stadt Zürich)

5) Der Rebberg Fluntern als Identität stiftendes Projekt

Vergangenen Frühling 2023 war es endlich soweit! Nach mehr als 10-jährigen Bemühungen konnte der Rebberg an der Orellistrasse gepflanzt werden. Der Quartierverein und die Zunft Fluntern freuen sich riesig über diesen geschichtsschreibenden Moment.

Nach rund 80 Jahren konnten in Fluntern, dem historisch durch Rebbau geprägten Dorf am Zürichberg, wieder Reben gepflanzt werden. Der neue Rebberg ist der höchstgelegene Rebberg im Kanton Zürich. Dank Klimawandel – für einmal – und der entsprechenden Sortenwahl werden wir voraussichtlich im 2025 zum ersten Mal einen fein strukturierten, frischen Weisswein der Traubensorte Sauvignier gris degustieren können.

Die starken Niederschläge Ende April bis Mitte Mai hatten uns während der Pflanzzeit zu schaffen gemacht. Die in dieser Zeit offen liegende Erde wurde teilweise stark erodiert. Doch während des Sommers ist wieder eine dichte Pflanzendecke herangewachsen mit einer sehr grossen Pflanzenvielfalt – einer erheblich reichhaltigeren Biodiversität als noch zur Zeit des Ackerbaus. Diese Vielfalt an Gräsern und Blumen wird in der Folge eine Vielzahl von Insekten nachziehen und damit auch die Vogelwelt bereichern.

Die Rebbaugruppe unter Anleitung des erfahrenen Gärtnermeisters, Privatwinzers und Quartierbewohners Hans Diehl sowie unter fachkundiger Begleitung durch den Stadtwinzer des Burghölzlihügels Nik Zeljkovic des Rebbau-Betriebs Rebwerk (rebwerk.ch), ist im Laufe des Sommers auf rund 30 Helferinnen und Helfer angewachsen. Sie bilden eine bunte Gruppe von unter 40- bis über 80-jährigen Quartierbewohnerinnen und -bewohnern, welche regelmässig die notwendigen Arbeiten im Rebberg verrichten.

Das Sponsoring und damit der Ausdruck des Commitments des Quartiers mit dem Rebberg ist mittlerweile auf CHF 52'450.- angestiegen. Bis zur ersten Ernte und dem darauffolgenden Verkauf haben wir CHF 80'000.- budgetiert – Sie können sich also noch mit CHF 30'000.- oder sehr willkommener kleinerer Summe engagieren. Die Bedingungen finden Sie auf unserer Webseite.



Die Arbeiten der Rebbaugruppe, die Pracht des Rebberges im Spätsommer, die Safranblüte kurz vor der Ernte sowie die ersten Trauben!

6) Verkehrskonzept Zoo Zürich

Im Herbst 2022 hat der Stadtrat 23 Massnahmen zur Umsetzung des Erschliessungskonzepts Zoo in Auftrag gegeben. Diese werden in den nächsten Jahren geplant und umgesetzt. Die Auflistung dieser kurz-, mittel- und langfristigen Massnahmen sowie

weitere Informationen finden Sie in den Quartierbriefen 2021/22 und 2022/23, auf unserer Webseite sowie mit Stichwort «Verkehrskonzept Zoo» auf der städtischen Webseite.

Der Vorstand des Quartiervereins trifft sich regelmässig mit den Vertretern des Zoos und der Stadt und verfolgt die Umsetzung sowie die Wirkungen der Massnahmen.

Zwei der wohl wichtigsten und meistdiskutierten langfristigen Massnahmen sind der Neubau eines Parkhauses am Standort der jetzigen offenen Parkierung hinter der Masoala Halle, und die Seilbahn vom Bahnhof Stettbach.

Zur Erinnerung wiederholen wir an dieser Stelle unsere Stellungnahmen zum Parkhaus: *«Der Vorstand des Quartiervereins Fluntern sieht in der Errichtung eines Parkhauses mit den entsprechenden Begleitmassnahmen im Umfeld nur dann eine Lösung, wenn die Belegung des Parkhauses durch die Eintritte in den Zoo koordiniert, kontrolliert und kontingentiert erfolgt. Die vorgesehene Vernetzung mit Parkleitsystemen könnte dann zu einer echten Entlastung des Quartiers vom Zooverkehr führen. Diese Haltung stellt eine Parallele dar zu den vom Zoo formulierten Zielen, die Anzahl Gäste im Zoo mit einer maximalen, konsequent eingehaltenen und langfristig festgelegten Obergrenze, im Interesse der Qualität des Zoobesuches sowohl für die Besucherinnen und Besucher des Zoos als auch für den Zoobetrieb, zu limitieren.»*

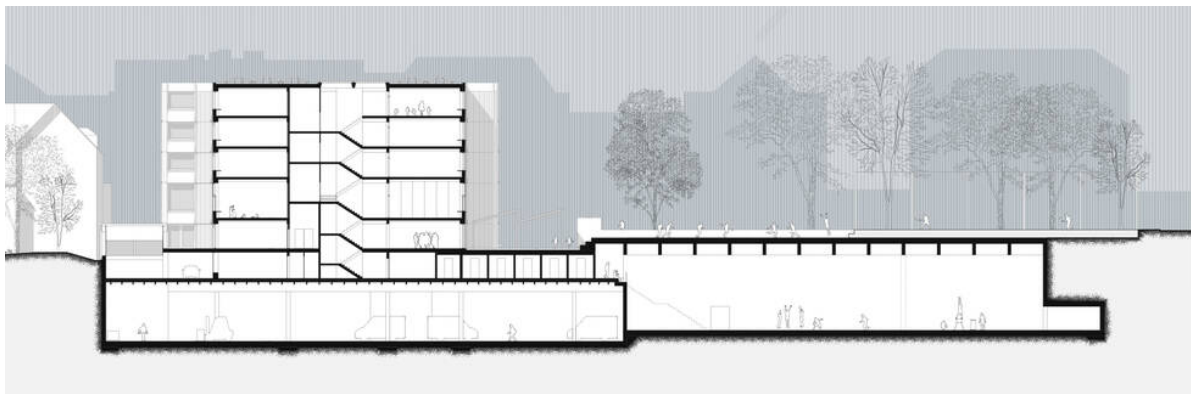
Zum Stand der Seilbahn hatte die Zoo Seilbahn AG diesen Sommer informiert, dass das Verwaltungsgericht des Kantons Zürich den Entscheid der Vorinstanz bestätigte und den kantonalen Gestaltungsplan als rechtmässig beurteilt. Die Gegnerschaft hat aber das Urteil an das Bundesgericht weitergezogen.

7) **Neubau Schulanlage und Werkhof Siriuswiese**

Der Projektwettbewerb mit zehn präqualifizierten Architekturteams konnte im Frühsommer 2023 juriert werden. Der Vorstand des Quartiervereins war mit Lorenzo Käser als Sachpreisrichter im Preisgericht vertreten. Die Bekanntgabe der Entscheide des Preisgerichts erfolgte Ende August 2023. Die Informationsveranstaltung der Stadt und des Quartiervereins fand Anfang September 2023 im Ausstellungsraum Pavillon Werd statt und wurde rege besucht (s. Quartierbriefe 2021/22 und 2022/2023).

Die Aufgabenstellung des Wettbewerbs war sehr anspruchsvoll: Ein Schulhaus-Neubau über einem unterirdischen Werkhof, inmitten eines ISOS-zertifizierten Ortsbilds (Inventar der schützenswerten Ortsbilder der Schweiz mit nationaler Bedeutung), mit strikter Höhenbegrenzung sowie in einem eng zugeschnittenen Perimeter, neben einer geschützten, von Bäumen umgebenen Parkanlage (Sirius-Wiese) und mit einer Höhendifferenz im Gelände von fast 7 Metern.

Die Beurteilungskriterien waren: die Gebäudehöhe, die Einpassung der Baumasse in die umliegenden Gebäudestruktur, die Erscheinung und die Gliederung der Fassaden, die Durchwegung des Schulareals, der Umgang mit der Siriuswiese, die Zufahrt zum Werkhof Hochstrasse sowie die Platzierung der lärmintensiven Aussenbereiche der Schul- und Sportflächen.



(Pläne und Visualisierung: Esch Sintzel Architekten)

Das Siegerprojekt hat die Jury aus nachfolgenden Überlegungen überzeugt und wurde dem Stadtrat zur Ausführung vorgeschlagen:

- **Bäume:** Die Baumgruppen an der Hochstrasse sowie der prächtige Baumveteran zum Nachbargebäude an der Hochstrasse bleiben erhalten. Die Bäume der Sirius-Wiese waren als Vorgabe integral zu erhalten.
- **Aussenanlagen:** Die Siriuswiese wird mit den Aussenbereichen der Schule zur Hochstrasse hin räumlich sowie visuell verlängert. Die beiden städtischen Tennisplätze, verwaltet durch den Akademischen Tennisclub, standen zur Disposition und wurden sinnstiftend in die Aussenbereiche integriert.
- **Gebäudehöhe:** Das Volumen des Schulhauses mit Kindergarten, Mensa und Räumen für die Musikschule des Konservatorium Zürich (MKZ) ist nicht höher als die Mansardendächer der umliegenden Bauten der Sirius-, Gladbachstrasse.
- **Gliederung des Volumens:** Das Bauvolumen ist durch vier Eckrisalite für schulische Lernräume (Cluster) in vor- und zurücktretende Fassadenabschnitte gegliedert, welche die Grössenordnungen der quartiertypischen Wohnhäuser aufnehmen.
- **Durchwegung:** Das Schulareal wird durch die Wiederbelebung der früheren Stel-lastrasse zwischen Gladbach- und Hochstrasse für das Quartier geöffnet.
- **Schülergarten:** Der ruhige Schülergarten wird in den nordwestlich anschliessenden Hofraum der Wohnhäuser gelegt.
- **Erschliessung Werkhof:** Die Turnhallen und der städtische Werkhof werden unterirdisch angelegt, die Zufahrt liegt im tiefsten Teil des Geländes an der Hochstrasse.

- Quartiernutzung: Die Aussenanlagen werden ausserhalb der Schulzeiten dem Quartier zur Verfügung stehen. Einzelne Schulräumlichkeiten werden zu gewissen Zeiten auch für Quartiergruppierungen zugänglich gemacht.

Die Materialisierung der Fassaden und die Gestaltung des Eingangs werden vom Siegerteam noch überarbeitet. Die Zustimmung des Stadt- und Gemeinderats sowie von der Zürcher Stimmbevölkerung zum Objektkredit vorausgesetzt, können die Bauarbeiten 2026 beginnen. Die Fertigstellung ist für 2029 geplant.

8) Lärm im Quartier

Emissionsreiche Veranstaltungen, die von den städtischen Stellen bewilligt oder gar propagiert werden zulasten und teilweise auch gegen den Willen der Anwohnerschaft («mediterrane Nächte») haben zugenommen – ebenso die Lärmklagen seitens der Quartierbevölkerung.

Nächtliche Partys auf der Escherhöhe im Züribergwald oder die immer intensiver und lauter werdenden Spontan-Treffen auf der Kirchen-Terrasse vor der grossen Kirche Fluntern, aber auch die abendlichen Grossanlässe im Bereich Dolder, führen zu immer häufigeren Beschwerden, die an den Vorstand herangetragen werden. So berichtete ein Anwohner zuerst dem Vorstand, dann in einem Zeitungsartikel (NZZ 07.08.23) von der frustrierenden Erfahrung mit der Polizei auf der Escherhöhe. Diese betont vor Ort, dass ihr aufgrund der vorliegenden Bewilligung die Hände gebunden seien. Die Stadtregierung bietet grosszügig Hand für Technopartys bis 6 Uhr morgens, neu auch im Wald. Nächtliches Beschallen der Wildtiere, Lichtverschmutzung – ein grosses Thema auf der städtischen Webseite – nicht mehr nur in den Strassen und Gärten, Littering in der Natur wie im Quartier und simple Nachtruhestörung der Quartierbevölkerung – der Stadtregierung scheint dies egal zu sein.



Auf dem Zürichberg finden immer mehr Techno-Partys im Wald statt. Diese sind durch die Regierung amtlich bewilligt (Symbolbild).

Als Lösung sind nicht Verbote gefragt. Die Betroffenen erwarten eigentlich mehr Rücksichtnahme und ein Masshalten in Dezibel und Licht der Veranstalter gegenüber den Quartierbewohnerinnen und -bewohnern sowie auch gegenüber den Waldbewohnerinnen und -bewohnern, also legitime Ruhebedürfnisse und -rechte der Wohnbevölkerung.

Der Vorstand steht im Austausch mit den benachbarten Quartieren sowie den öffentlichen Stellen, um nicht jeden Sommer gegen den Egoismus einer kleinen Zahl von Veranstaltern und Teilnehmern ankämpfen zu müssen.

Dank grossem Engagement durch die Vertreter für Quartieranliegen des Sozialdepartements (SD) und weiteren Stellen der Stadt (wie SIP, OJA, Kreiswache) konnte auf der Kirchenterrasse bereits eine namhafte Beruhigung erreicht werden. Die Partys auf der Escherhöhe und das Merkblatt zu den Bedingungen fordern aber andere Einflussnahme. Der Vorstand wird das Thema anfangs 2024 zusammen mit den Medien wieder aufnehmen; möglichst rechtzeitig vor den Bewilligungen der Sommerevents durch die Stadt Zürich.

9) Tramnetz Süd

Mit dem Ausbau der sechs Kliniken im Spitalquartier und der Eröffnung des neuen Kinderspitals in der Lengg (Balgrist) Ende 2024 wird die Auslastung der Fahrzeuge auf der Forchstrasse zur Hauptverkehrszeit stark ansteigen. Demzufolge hat die VBZ einen neuen Linienplan zur besseren Erschliessung der Lengg erarbeitet und den betroffenen Quartiervereinen zur Diskussion vorgelegt. Hauptanliegen der vier beteiligten Quartiervereine Riesbach, Hirslanden, Hottingen und Fluntern war die Erschliessung der jeweiligen Tramstrecken in den Quartieren durch je zwei Linien, welche eine zum Hauptbahnhof und die andere zum Bellevue fahren.

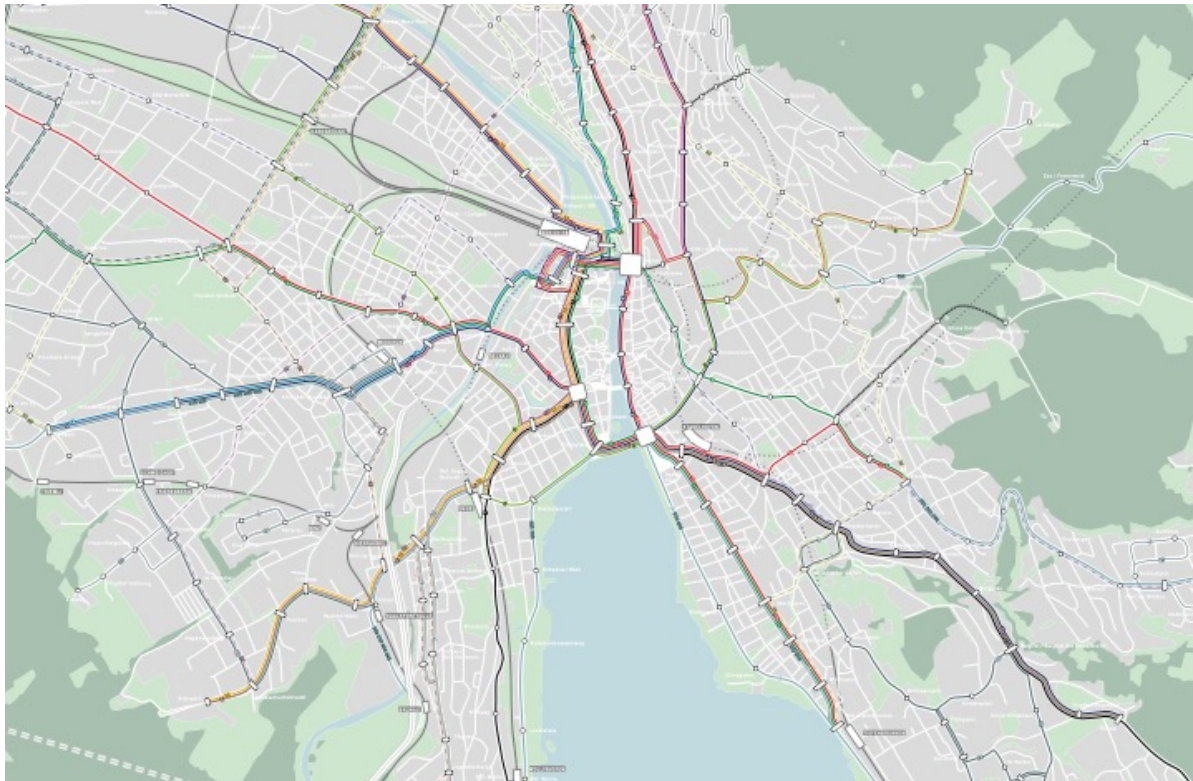
Anfangs Dezember informierten die VBZ zum «Tramnetz Süd» und den damit verbundenen Änderungen der Linienführungen. Dieses wird ab Fahrplanjahr 2026 umgesetzt und bringt für Fluntern folgende Änderungen:

- Die Strecke des «Fluntermer Tram» zwischen Kirche Fluntern (bzw. Zoo) – Bellevue – Bürkliplatz – Bahnhof Enge wird ab 14.12.2025 neu durch die Linie 8 bedient.
- Die Linie 5 verbindet dann neu den Bahnhof Enge mit dem künftigen Spitalstandort Balgrist/Lengg und den Institutionen der Orthopädischen Universitätsklinik Balgrist, des Universitäts-Kinderspitals KISPI, der Psychiatrischen Universitätsklinik Burghölzli, der Schulthess Klinik, der Klinik Hirslanden und der Klinik Lengg, dem Schweizerischen Epilepsie-Zentrum.

Die Streckenführung und damit die Erreichbarkeiten bleiben für Fluntern dieselben – einzig die Nummer und Farbe der Tramlinie ändert.

Doch, das traditionelle Fluntermer Tram ist eh «s'Sächsi-Tram».





Ausschnitt aus der Karte zum Tramnetz Süd (Quelle: VBZ Züri-Linie)

10) Velo Vorzugsroute

Im Frühjahr 2023 veröffentlichte die Stadt die Planaufgabe für die Velovorzugsroute «Franklinplatz – Forchstrasse» also von Oerlikon via Sonneggstrasse – Rämistrasse – Freiestrasse bis zur Forchstrasse.

Für Fluntern mündet diese Route von der Sonneggstrasse in die Universitätstrasse ein, führt auf der Rämistrasse bis Höhe Karl Schmid-Strasse, dort über den Spitalparkplatz mit Querung Gloriastrasse zur Freiestrasse (bis Hottingerplatz). Die Pläne und Unterlagen sind auf unserer Webseite bei «Verkehrsthemen» aufgeschaltet.

Der Umsetzungszeitpunkt der bergseitig angedachten Routen durch Fluntern via Hadlaubstrasse durch die Tobler-, Keltenstrasse sowie die Volta-, Mousson-, Nägeli-, Akkermannstrasse ist noch nicht bekannt, es existierten noch keine detaillierten Pläne.

Velovorzugsrouten sind nicht autofrei, sondern frei von Durchgangsverkehr, erreicht durch vermehrte Einbahnstrecken, auf welchen Velos in beiden Richtungen fahren dürfen. Zufahrt, Anlieferung und Entsorgung bleiben überall sichergestellt.

Die Sicherheitselemente dieser Vorzugsrouten sind: mindestens 4.80 Meter Breite, seitlich 70 cm Abstand zur Längsparkierung, räumlicher Vorstart bei den Lichtsignalanlagen (sogenannte «Velosäcke»), Velo-Ampel mit sogenanntem Vorgrün und Tempo 30.



Ausschnitt aus der Karte zu den Velorouten (Quelle: Webseite Stadt Zürich)

11) Tannenbaum am Vorderberg

Der seit dem diesjährigen Advents-Apéro vom 23. November neue und gut sichtbare Weihnachtsbaum am Vorderberg, Ecke Kraft- und Zürichbergstrasse, gehört sicher zu einem der Höhepunkte des diesjährigen Quartierlebens. Dank des grosszügigen Entgegenkommens der Grundeigentümer konnte diese Tanne in einem einmaligen Kraftakt dauerhaft mit energiesparenden LED-Lichterketten dekoriert werden. Nur die Herrnhuter-Sterne müssen wiederkehrend aufgehängt und eingelagert werden, die Lichterketten bleiben unsichtbar das ganze Jahr über im Baum hängen. Und so sparen wir Ressourcen und «Grün Stadt Zürich» das jährliche Schlagen und Liefern eines ausgewachsenen, grossen Tannenbaumes. Eine Win-win-Situation zu Gunsten unserer Quartierbewohnerinnen und -bewohner!



Foto: Adrian Knöpfli

Ausblick auf Veranstaltungen im 2024

- MO 22. Januar 18.30 Uhr | Neujahrsanlass im Restaurant Rigiblick by Vreni Giger, mit Bettina Uhlmann zu «Kulturförderung der Stadt Zürich»
- DI 23. Januar 18.00 Uhr | Infoveranstaltung der VBZ zu «TramNetz Süd» und neue Linien-Nr. in Fluntern, im Alterszentrum Hottingen; mit dem Quartierverein Hottingen
- DI 19. März 18.30 Uhr | Autoren-Lesung aus «Dolder. Ein Haus und sein Quartier», von und mit Felix Studinka
- SA 6. April 14 Uhr | Grenzgeschichte(n): «Auf den Quartiergrenzen und zu den Gemeindegrenzen Flunterns» (Augenöffners) Fluntermer Spaziergänge)
- April/Mai | Waldführung, von Grün Stadt Zürich
- MI 15. Mai 18.00 Uhr | «Unterwegs zu Medizingeschichte & Kultur im Quartier» (Augenöffners) Fluntermer Spaziergänge)
- DO 6. Juni | GV Quartierverein Fluntern, im Bethanien
- FR 7. Juni 17.30 Uhr | «Unterwegs zu Medizingeschichte & Kultur im Quartier» (Augenöffners) Fluntermer Spaziergänge)
- SA 29. Juni 14.00 Uhr | «Unterwegs zu Medizingeschichte & Kultur im Quartier» (Augenöffners) Fluntermer Spaziergänge)
- SO 22.9.24 | Konzert mit dem Youth Classic Orchestra, in der Grosse Kirche Fluntern
- Spätsommer | Besichtigung ETH-Gebäude GLC im Gloriarank
- DO 29. September 11.00 Uhr | Wümmetfest
- FR 8. November 18.15 Uhr | Rebeliechtli-Umzug
- DO 28. November 18 Uhr | Adventsapéro unter den Vorderberg-Arkaden
- MO 16., DI 17. und MI 18. Dezember | Weihnachtssingen der Schule Fluntern-Heubeeribüel

(Änderungen vorbehalten)

Ihr Vorstand:

Auf unserer Webseite (www.zuerich-fluntern.ch) werden regelmässig alle aktuellen Neuigkeiten, das Quartier betreffend, publiziert.

Wir freuen uns, auch dieses Jahr wieder im gewohnten Rahmen Begegnungen im Quartier durchführen zu können, und zählen gerne auf Sie und Ihre rege Teilnahme an unseren Veranstaltungen, Führungen oder Quartierinformationen, damit wir gemeinsam ein aktives und lebendiges Quartier gestalten und leben.

Martin Schneider	Präsident
Roland Meier	Vizepräsident
Theres Lutz	Aktuarin
Heidi Spörri	Quästorin
Lorenzo Käser	Kommunikation
Dominique Landolt	Vorstandsmitglied
Raymond Porchet	Vorstandsmitglied
Konrad Pflanze	Vorstandsmitglied



Hinweis: Dem Versand des Quartierbriefs können auch Flyer von unseren Firmen-Mitgliedern beiliegen. Details zur Firmen-Mitgliedschaft finden Sie auf unserer Webseite.

Rückblick auf Veranstaltungen im 2023



26.1.2023 Vorderberg-Info Alte Kirche



1.2.2023 Neujahrsanlass im Careum



12/22–03/23 «Fluntermer Tramgeschichte(n) im Tram Museum»



4.6.2023 «Fest unter den Kastanienbäumen»



4.6.2023 Konzert «Romantischer Genuss»



8.6.2023 GV im Zurich Development Center (Bircher-Benner)



17.6.2023 ASVZ-Führung Sport Center Gloriarank



20.7.2023 «Artgerechte Tierhaltung im Zoo»



2./3.9.2023 Scientifica QuartierBar



5.9.2023 Sirius-Schulhaus/Werkhof



17.9.2023 Tag des Friedhofs 2023 in Fluntern



24.9.2023 Wümmefest



23.11.2023 Adventsapéro mit neuem Tannenbaum

Sowie mehrere Führungen zu den Themen «Unterwegs zu Medizingeschichte & Kultur im Quartier» und «Auf den Quartiergrenzen und zu den Gemeindegrenzen Flunterns» unter der fachkundigen Leitung von Referent Lorenzo Käser.